

JUNI, JULI UND AUGUST 2020

Recknitzbote

FÜR DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

DAMGARTEN-SAAL

AHRENSHAGEN-LÜDERSHAGEN

SEMLOW-EIXEN



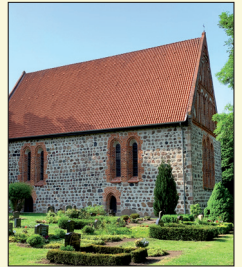
AHRENSHAGEN



BEHRENWALDE



DAMGARTEN



EIXEN



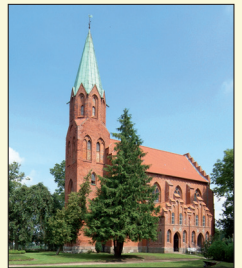
LANGENHANSHAGEN



LEPLOW



LÜDERSHAGEN



PANTLITZ



SAAL



SCHLEMMIN



SEMLOW



TRIBOHM

Liebe Leserin, lieber Leser,

hier halten Sie den gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Ahrenshagen-Lüdershagen, Damgarten-Saal und Semlow-Eixen in den Händen.

Angesichts der zu erwartenden Veränderungen in der Arbeit der Kirchengemeinden haben wir uns entschlossen, die Zusammenarbeit in unserer Region zu verstärken.

Dieser Recknitzbote könnte ein Bindeglied zwischen unseren Gemeinden werden. Er soll dazu beitragen, dass wir mehr voneinander erfahren und dazu einladen, Veranstaltungen der Nachbargemeinden zu besuchen. Vielleicht macht er ja Lust auf mehr, sodass in Zukunft öfter so eine gemeinsame Veröffentlichung die Bindung zwischen unseren Gemeinden stärken kann.

Wegen der Pandemie gibt es vorerst nur wenige Termine. Sobald es die Infektionslage erlaubt, werden wir natürlich auch wieder die gewohnten Veranstaltungen anbieten.

Wir sind sehr an Rückmeldungen zu dieser Veröffentlichung interessiert. Bitte teilen Sie uns Ihre Meinung mit!

Wir sind uns in Gedanken nah und halten Abstand! Bleiben Sie behütet!

Herzliche Grüße von *Wolfram Stornowski*, Gemeindepädagoge.



Andacht von Thomas Franke

Apostelgeschichte 2, Verse 1-13
(Einheitsübersetzung):

1 Dann kam der Pfingsttag. Alle, die zu Jesus gehört hatten, waren an einem Ort versammelt. 2 Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind.

Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich aufhielten.

3 Dann erschien ihnen etwas wie züngelnde Flammen. Die verteilten sich und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. 4 Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen, in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab.

5 In Jerusalem lebten auch fromme Juden aus aller Welt, die sich hier niedergelassen hatten.

6 Als das Rauschen einsetzte, strömten sie zusammen.

Sie waren verstört, denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.

7 Erstaunt und verwundert sagten sie: „Sind das denn nicht alles Leute aus Galiläa, die hier reden? 8 Wie kommt es, dass jeder von uns sie in seiner Muttersprache reden hört? Wir kommen aus Persien, Medien und Elam.

9 Wir stammen aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien, aus Pontus und der Provinz Asien, 10 aus Phrygien und Pamphylien. Aus Ägypten und der Gegend von Zyrene in Libyen, ja sogar aus Rom sind Besucher hier.

11 Wir sind Juden von Geburt an und Fremde, die zum jüdischen Glauben übergetreten sind. Auch Kreter und Araber sind dabei. Wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen erzählen, was Gott Großes getan hat.“

12 Erstaunt und ratlos sagte einer zum anderen: „Was hat das wohl zu bedeuten?“

13 Wieder andere spotteten: „Die haben zu viel neuen Wein getrunken!“

Liebe Gemeinde,

da sitzen die Jünger zusammen in einem Haus und trauen sich nicht nach draußen, weil sie Angst vor Verfolgung haben.

Wir trauen uns zur Zeit auch nicht so richtig raus, müssen uns hinter Masken verstecken und aufpassen, dass wir Anderen nicht zu nahe kommen. Die Angst vor dem Virus gibt uns diese Beschränkungen auf.

Inzwischen werden die Proteste gegen solche Maßnahmen immer lauter und intensiver. Man schreit nach Freiheit und Selbstbestimmung und malt sogar den Untergang der Demokratie an die Wand.

Die Jünger damals hatten zwar Angst, aber sie hatten Jesu Verheißung, dass er bei ihnen sein werde zu jeder Zeit. Den Tröster in Bedrängnis hatte er ihnen versprochen. Darüber dachten sie gemeinsam nach und waren voller Erwartung auf diesen Tröster.

Und nun erlebten sie, wie der Geist Gottes „wie Feuer vom Himmel“ in ihnen brannte.

Lukas, der uns diese Begebenheit überliefert, erzählt nicht, dass die Jünger das Haus verließen. Sie fingen einfach an zu reden von dem, was sie mit und durch Jesus erlebt und erfahren hatten.

Vermutlich hatten sie die Fenster geöffnet oder standen auf dem Balkon, so dass viele Menschen draußen zuhören konnten. Und das Spannende war, dass viele Nationalitäten unter den Zuhörern waren, aber die meisten von ihnen verstanden trotzdem, was die Jünger da zu sagen hatten.

Wie geht es uns heute? Was haben wir zu sagen? Stimmen wir ein in die Proteste oder die Verschwörungstheorien?

Jesus sagt uns, dass jede Krise auch eine Chance ist, sei es, zu sich zu kommen und Kraft zu tanken oder sei es, für andere da zu sein, am Telefon, am Gartenzaun oder mit kleinen Hilfen im Alltag.

Fortsetzung Seite 4 ...

Aber er weist uns auch darauf hin, dass unsere Gesellschaft den Konsens braucht, die Handlungsweisen unserer Regierungen nicht einfach zu ignorieren oder als Verschwörung anzuprangern. An anderer Stelle sagt er uns: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist! Man könnte hier auch das Wort „Ministerpräsident“ oder „Kanzlerin“ verwenden.

Damit meint er aber keinen Kadavergehorsam, sondern das Verstehen der Grenzen und damit das Nutzen der darin gegebenen Freiräume.

Doch was bedeutet das? Welche Freiräume sind das im Detail? Und was ist eigentlich wichtig im Moment?

Für mich ist die Bibel, besonders das Neue Testament, unerschöpfliche Fundgrube für Hinweise und Kriterien dafür, was wirklich wichtig ist. Und zur Zeit ist auch immer wieder Freiraum dafür, mal wieder tiefer hineinzulesen. Und mit anderen darüber zu reden, am Telefon oder am Gartenzaun. Mitunter meine ich dann, auch ein kleines Stück dieses Feuers vom Himmel zu verspüren. Ob es wohl auf andere überspringen kann?

Liebe Gemeinde, lassen Sie sich anstecken von diesem Feuer! Lassen Sie Gottes Geist in Ihr Herz strahlen.

Thomas Franke

„Offene“ Kirchen

Vielleicht kennen Sie das: Im Urlaub führt Ihr Weg Sie an einer Kirche vorbei. Sie schauen sich das imposante Gebäude von außen an, staunen über die Baukunst unserer Vorfahren und machen Fotos für Ihr Erinnerungsalbum und für Ihre Lieblingsmenschen zu Hause. Und dann stehen Sie vor der großen, schweren Kirchentür. Wer hier wohl schon alles rein- und rausgegangen ist?



Sie wagen es, den Türgriff in die Hand zu nehmen und drücken ihn fest nach unten. Dann hören Sie es klacken und die Tür bewegt sich tatsächlich in Richtung Innenraum. Sie treten ein ...

Nicht immer sind Gäste in evangelischen Gotteshäusern außerhalb des sonntäglichen Gottesdienstes willkommen, obwohl die „Nachfrage“ oft hoch ist.

Mich haben schon immer gerade „offene“ Kirchen angezogen. Ich liebe es den erfrischend-kühlen Kirchenraum zu entdecken, eine Kerze für einen lieben Menschen zu entzünden und mich in eine Kirchenbank zu setzen. Ich darf

Platz nehmen, tief ein- und ausatmen. Endlich mal wieder auf meinen Atem hören. In der Stille ankommen. Beten. Mir etwas Gutes tun und Gott die Ehre geben. Mit neuer Kraft stehe ich wieder auf und gehe meinen Weg weiter.

Ob in der Corona-Krise, während der Ostertage oder im Sommerurlaub – weit geöffnete Kirchentüren können Herzen „weit“ machen. Das Stärkende liegt manchmal so nahe und kostet nichts.

Ihr Pastor Andy Hoth

Liebe Kinder,

jetzt dürft Ihr wieder zur Schule gehen, wenn auch nicht jeden Tag. Das ist sicher für viele von Euch schön. Endlich könnt Ihr wieder Eure Freundinnen und Freunde treffen.



KIRCHE MIT KINDERN

Und es ist bestimmt seltsam, mit soviel Abstand und den neuen Regeln zurecht zu kommen. Ich hoffe, Ihr übersteht auch die schulfreien Tage gut. Leider darf ich Euch immer noch nicht zu uns in die Kirchengemeinde einladen. Ich hoffe auf den Sommer. Vielleicht wird das Kontaktverbot noch weiter gelockert und wir können wieder zusammen singen, spielen, Zirkustraining machen, die Bienen betreuen und anderes mehr. Ihr hört dann von mir.

In der ersten Ferienwoche, vom 21.-28. Juni, wollten wir zur Kinderfreizeit nach Kukuk fahren. Dieses Projekt muss leider ausfallen. Aber wir wollen Euch trotzdem ein Angebot für diese Zeit machen. Wenn das Gesundheitsamt es genehmigt, werden

wir mit den entsprechenden Hygieneregeln eine Kinderfreizeit vor Ort anbieten. Das heißt, Ihr könnt morgens zu uns in die Kirchengemeinde kommen, wir verbringen dann den Tag mit gemeinsamen Aktionen und abends geht Ihr wieder nach Hause.

Das Zirkusprojekt vom 20.-24. Juli in Trinwillershagen

müssen wir absagen. Dafür wird es einen Aktionstag zum Thema Zirkus in diesem Zeitraum geben.



Die Bienen der Kinderkirchennimkerei „Ambrositos“ haben schon viel Nektar eingetragen. Ich hoffe, dass wir im Juni eine Genehmigung vom Gesundheitsamt bekommen, den Honig gemeinsam zu schleudern.

Für Nachfragen und Ideen stehe ich zur Verfügung:

Wolfram Stornowski,
Gemeindepädagoge,
Telefon: 038225-51128

Kinderkirchencamp

Ihr lieben Alle, ich hoffe, es geht Euch gut und Ihr seid alle gesund. Leider befinden wir uns noch mittendrin in der Corona-Krise und wöchentlich gibt es neue Regeln für uns Alle. Es ist im Moment schwer, Entscheidungen zu treffen,

was die nähere Zukunft so bringt. Hier kommen ein paar Informationen zum aktuellen Stand der geplanten Aktionen innerhalb der Kirchengemeinde. Kinderkirchencamp 2020 der Region Rostock-Dierkow, Sanitz, Blankenhagen-Rövershagen,

Graal-Müritz, Ribnitz und Damgarten-Saal wurde abgesagt und wird ins nächste Jahr verschoben.

Schweren Herzens haben wir uns dazu entschlossen, sind doch die derzeit vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen in keinerlei Hinsicht realisierbar. Wir bedauern das sehr und freuen uns aber, Euch im nächsten Jahr in der ersten Ferienwoche 2021 wieder oder erstmalig im Kinderkirchencamp zu begrüßen. Ines Durittke

Konfi-Arbeit

Leider musste die feierliche Konfirmation in diesem Jahr abgesagt werden. Auch der Unterricht kann derzeit nur sehr eingeschränkt stattfinden. Im Kirchengemeinderat und mit den Eltern haben wir uns verständigt, dass die Feiern im kommenden Jahr stattfinden werden. Wahrscheinlich wird es zwei Konfirmationen geben, eine vor Pfingsten als Ersatz für dieses Jahr und reguläre eine zu Pfingsten.

Der genaue Zeitpunkt wird bekannt gegeben, sobald belastbare Angaben zur Corona-Pandemieentwicklung gemacht werden können, denn die Konfirmation soll ja ein fröhliches und schönes Fest für alle Beteiligten werden, bei dem wir niemanden ausschließen wollen.

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfirmandenkurs. Er dauert 2 Jahre und führt zur Konfirmation am 5. Juni 2022 (Pfingstsonntag). Mitmachen kann jeder, der ab August 2020 die 7. Schulklasse besucht und/oder 12 Jahre alt ist.

Zur Teilnahme muss man nicht unbedingt getauft sein. So können Konfirmanden sich auch während des Kurses oder zur Konfirmation

taufen lassen. Gemeinsam wollen wir regelmäßig über „Gott und die Welt“ ins Gespräch kommen, Fragen stellen, Antworten suchen und Gemeinschaft erleben – zwei mal monatlich im regionalen Kurs mit Konfirmanden aus Damgarten-Saal, Ahrenshagen-Lüdershagen und Semlow-Eixen; zusätzlich einmal im Monat in der Damgartener Kleingruppe „vor Ort“; regelmäßig mit anderen Jugendlichen bei Konfi-Wochenenden in Sassen und an anderen Orten. Wir freuen uns auf Euch und unsere gemeinsame Zeit! In Vorbereitung dazu sind Sie, liebe Eltern aus der **Kirchengemeinde Damgarten-Saal**, zu einem Info-Abend am **Diens- tag, dem 11. August um 18:30 Uhr** in den Gemeinderaum in Damgarten (Wasserstr. 48) eingeladen. Ihre Kinder müssen dazu nicht anwesend sein. Eltern aus **Ahrenshagen-Lüdershagen und Semlow-Eixen** sind am **18. August um 18:30 Uhr** nach Ahrenshagen in das Pfarrhaus eingeladen.

Bei Fragen können Sie sich gerne im Gemeindebüro in Damgarten unter Tel. 03821-62528 oder in Ahrenshagen unter Tel. 038225-223 melden. *Andy Hoth und Christhart Wehring*



Konfi-Fahrt nach Berlin

Ostern – Ein Rückblick

An vielen Kirchen in unserem Land wurde der Osterchoral „Christ ist erstanden“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 99) geblasen.

Auch unser Posaunenchor verteilte sich auf Semlow, Eixen, Behrenwalde, Damgarten, Lüdershagen und Franzburg und ließ als Symbol der Auferstehung den Choral zum Sonnenaufgang erklingen. Aufgrund der diesjährigen Situation konnte bei jeder Kirche nur einer bzw. zwei aus einer Familie den Choral blasen, aber Musik verbindet und so war es doch eine gemeinsame Aktion. Wir hoffen, dass viele von Zuhause aus den Posaunenklang hören und genießen konnten!



Gemeindekirchgeld 2020

Wir danken allen, die das Gemeindekirchgeld 2020 bereits bezahlt haben! Wir bitten Sie Jahr für Jahr um diesen Betrag, um die Arbeit in unseren Kirchengemeinden finanziell zu unterstützen. Das Kirchgeld verbleibt ausschließlich in den Kirchengemeinden. Es hilft jedes Jahr bei der Unterhaltung der Kirchen und unterstützen das vielfältige Gemeindeleben. Ein Virus verändert unser Gemeindeleben momentan grundlegend. Trotzdem wollen wir es bestmöglich gestalten und unsere Friedhöfe, Kirchen und Gemeinderäume pflegen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie vor Ort. Vielen Dank!

Die Spendenkonten:

Ev. KG Damgarten-Saal

IBAN: DE87 150 50 500 053 2000 927

BIC: NOLADE21GRW

Ev. KG Ahrenshagen-Lüdershagen

IBAN: DE24 1309 1054 0002 3737 42

BIC: GENODEF1HST

Ev. KG Semlow-Eixen

IBAN: DE72 1505 0500 0540 0001 08

BIC: NOLADE21GRW



Neues aus der Ev. Kita „Sonnenblume“

Gern würden wir über viele neue Aktionen berichten, aber leider hat uns „Corona“ wie überall voll im Griff.

Wir vermissen das Kinderlachen und das unbeschwerte Arbeiten mit den Kindern. Die Kolleginnen und Kollegen in der Kita beweisen viel Ausdauer, Geduld sowie Kreativität. Unseren Eltern müssen wir ein großes Dankeschön aussprechen, sie sind sehr diszipliniert und ebenso voller Geduld.



Hier im Haus haben wir inzwischen renoviert, aufgeräumt, geplant und viel über unsere Kinder gesprochen. Mit Traurigkeit denken wir an



Frisch renovierter Krippenraum.

den Verabschiedungsgottesdienst, der ja sicher nicht so stattfinden kann, wie gewohnt. Aber auch hier werden wir gemeinsam kreative Alternativen finden.

Danke für das Osterlicht. Wir haben es schon aus der Kirche abgeholt.

Es soll wieder für alle Kinder in der Kita leuchten. Wir Mitarbeiter wünschen ihnen vor allem Gesundheit. Auf ein baldiges fröhliches Wiedersehen in großer Runde,

Ihr Sonnenblumenteam, *Birgit Krause*

Familienfreizeit in Mirow 4. bis 6. September

Unsere geplante Familienfreizeit und das Quartier in Mirow sind vorgebucht. Unabhängig von Corona haben wir es geplant und aktuell gibt es auch keine Absage von Seiten der Herberge. Die Resonanz auf Teilnahme ist bisher aber sehr spärlich. Wir verlängern die Anmeldefrist bis spätestens letzten Schultag vor den Sommerferien 19. Juni. Ist das Interesse zu gering, planen wir für 2021. Bleibt gesund und behütet.

Herzlichst Eure *Ines Durittke*



Aktiv im Verein für die Löwenzahn-Schule

Die Evangelische Löwenzahnschule Damgarten wird in ihrer Arbeit durch einen Förderverein unterstützt. Die übliche Arbeit eines Fördervereins besteht darin, Geld einzuwerben, welches zum Wohl der Schule und der Schülerinnen und Schüler eingesetzt wird. Das meint beispielsweise Anschaffungen: besondere Unterrichtsmaterialien, Technik, Spielgeräte für den Pausenhof, ...)



Der Förderverein der Evangelischen Löwenzahn-Schule FELS hat darüber hinaus besondere Aufgaben übernommen. Dazu gehören die Betreuung der Schulimkerei, Unterstützung der Ponyhaltung der Schule, das Engagement bei der Aktion „Gesund und sicher zur Schule“, die Organisation von Bauprojekten (Tunnelbau auf dem Schulhof, Gartenhausbau im Schulgarten), die Vernetzung und Unterstützung der Eltern (Elterngespräche, Seminare) und die Absicherung des jährlichen Martinsfestes.

Schulimkerei

- Haltung und Betreuung der Bienen durch Kinder (Immerkurs) mit Unterstützung von Imker*innen inkl. Honigernten

Ponyhaltung

- Organisation bzw. Bereitstellung von Futter, Übernahme der Tierarzt- und Versicherungskosten

„Gesund und sicher zur Schule“

- Sensibilisierung für einen gesunden Schulweg
- Aktionstage zum Thema
- Schaffung von dezentralen Hol- und Bringezonen



Hochbeete und Gartenhaus im Schulgarten

Gartenhaus

- Finanzierung durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung
- Bau komplett ehrenamtlich durch Eltern

Elternaustausch

- regelmäßige Elterngesprächsabende zu verschiedenen Themen
- jährliche Elternseminare zu Fragen des Zusammenlebens mit Kindern

Wolfram Stornowski

Ev. Löwenzahn-Schule FELS e.V.

Spendenkonto:

DE 07 1505 0500 0530 0195 90

Kontakt:

E-Mail-Adresse: FELS.RDG@web.de

Rettung in Sicht!

Wir haben es geschafft! Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Im September letzten Jahres hat die Kirchengemeinde Ahrenshagen-Lüdershagen begonnen, Spenden für ein stark beschädigtes Kirchenbuch aus Lüdershagen zu sammeln. Die Restaurierung ist durch jahrhundertelange Benutzung dringend notwendig geworden. Die eingegangenen Gebühren für die Bearbeitung von Anfragen von Familienforschern reichten bei weitem noch nicht aus, um dieses Projekt in Angriff zu nehmen.



Wie durch ein Wunder ist in den letzten Monaten so viel Geld durch Spenden zusammen gekommen, dass wir nach einem Kostenvoranschlag (2.240 Euro) den Auftrag für die Restaurierung dieses Taufbuches an Frau Ruwoldt in Ahrenshagen-Daskow geben konnten. Sie wird die Seiten reinigen, glätten, bei Bedarf reparieren und das Buch - unter Erhalt der ursprünglichen Gestaltung - neu einbinden. Es ist schön, dass eine kompetente Restauratorin im Bereich der eigenen Kirchengemeinde dafür

gefunden wurde. Als Zeitrahmen hat Frau Ruwoldt Juni bis Dezember 2020 genannt.

Kirchenbücher sind Unikate. Sollte ein Kirchenbuch verlorengehen oder zerstört werden, gibt es unwiderruflich keine Informationen mehr über die Einwohner der Gemeinde zu diesem Zeitpunkt. Wertvolle Angaben wären für uns und alle kommenden Generationen verloren. In Preußen gab es vor 1874 keine staatliche Dokumentation über die Bevölkerung und nur in den Kirchenbüchern konnte man Angaben über die Einwohner eines Ortes finden.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist eine Digitalisierung mit anschließender Speicherung auf einem Datenträger die beste Lösung für eine Sicherungskopie. So muss nun noch entschieden werden, ob im Zusammenhang mit der Restaurierung dieses Taufbuches auch noch eine Digitalisierung in Auftrag gegeben werden sollte. Damit würde sich allerdings die Bearbeitungszeit verlängern.

Die Kirchengemeinde ist sehr dankbar, dass das Taufbuch aus Lüdershagen wieder in einen angemessenen Zustand versetzt werden kann. Wir werden Sie weiter über den Fortgang der Restaurierungsarbeiten informieren.

Elisabeth Pabst

Kunst in Langenhanshagen

Unter dem Titel „Natur“ zeigt der Künstler *Jesko Donst* vom 19. Juli bis 2. August, jeweils von 13 bis 18 Uhr, in der Feldsteinkirche Langenhanshagen seine Werke aus Malerei, Grafik und Design Besuchern, mit denen er gern ins Gespräch kommen möchte.

Zur Ausstellungseröffnung wird am Samstag, dem 18. Juli, um 16 Uhr eingeladen.

Konzert beim Pflegeheim

Seit Beginn des Kontaktverbotes gibt es einmal im Monat für die Bewohner*innen und Mitarbeitenden der Diakonie Sozialstation in Lüdershagen ein kleines Konzert. Erwachsene und Kinder singen Lieder und bringen Instrumentalstücke auf Klavier, Xylophon, Metallophon, Geige und Percussion dar. Das letzte

Konzert stand ganz im Zeichen des Frühlingsmonats. So konnten z.B. Mailieder angehört und auch mitgesungen werden. Die Bewohner*innen können durch das geöffnete Fenster oder auf der Dachterrasse den kleinen kulturellen Beitrag miterleben. *Wolfram Stornowski*



SEMLOW-EIXEN

Die Orgel kann wieder spielen

Mehrere Wochen konnte die Orgel unserer Semlower Dorfkirche nicht genutzt werden. Der Luftstrom erzeugende Motor war defekt. Nach Hinweisen des Elektrikers Schneider hatten wir den Elektromotor ausgebaut und zu einer Elektrofirma nach Grimmen gebracht. Dort stellte die Elektrofirma Stanke fest, dass der Motor ca. 90 Jahre alt ist und erstaunlicherweise immer noch mit der Originalwicklung ausgestattet war.

Vermutlich stammt der Motor von einer kleinen Elektrofirma aus Süddeutschland (wahrscheinlich Baden-Württemberg).

Das Typenschild ist leider nicht mehr zu entziffern.

Herr Stanke bezeichnete den Motor als „technisches Meisterstück“. Es musste die Welle neu gedreht werden und das Lüfterrad wurde wieder in Stand gesetzt.

Wir können uns nun wieder auf den nächsten Gottesdienst und die Töne aus der 1913 erbauten Grüneberg Orgel freuen.

Einen Dank geht an die Firma Stanke für ihre Arbeit.

Karl-Wilhelm von Finckenstein

E-Mail-Adressen

Aufgrund der Pandemie mussten nicht nur die Kirchen geschlossen werden, auch das Gemeindeleben war eine lange Zeit über lahm gelegt. Gerne hätten wir Sie mit aktuellen Informationen, Predigten und Hilfsangeboten besser

versorgt. Dazu fehlten uns Ihre E-Mail Adressen. Um Sie in Zukunft besser und schneller versorgen zu können, bitten wir Sie um Ihre E-Mail. Bei Interesse hierzu eine E-Mail an: „eixen-buero@pek.de“

Gemeindenachmittage und Mittagstreff

„So etwas hatten wir noch nie“, haben mir einige Gemeindemitglieder gesagt, mit denen ich am Telefon sprach. Nicht mal zu DDR-Zeiten haben wir das erlebt, keine Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen. Das fehlt uns allen, die Gespräche am Mittagstisch, Gemeindenachmittage in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen, eine Andacht, die ermutigt und stärkt, gemeinsames Singen. Wenn auch wieder Gottesdienste erlaubt sind unter bestimmten Auflagen, so ist es mit den Veranstaltungen etwas anders. Der Abstand von 1,50 Meter am Tisch ist da schon ein Problem, gemeinsam essen und singen ebenso.

So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, bis September zu warten mit dem Gemeindenachmittage.

Das gilt auch für Ahrenshagen-Lüdershagen und Damgarten-Saal.

In Semlow findet der nächste Gemeindenachmittage dann am **Dienstag, dem 8. September um 14 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Auf den Dienstag zu wechseln war der Wunsch einiger Teilnehmer, die mittwochs nicht können. Und dann können wir hoffentlich wieder singen: Lasst uns miteinander singen, beten, loben den Herrn. Lasst uns das gemeinsam tun, singen, beten, loben den Herrn. – Bis dahin gilt es Gemeinschaft zu pflegen trotz Abstand. Rufen sie sich gegenseitig an und beten sie füreinander.

Mit dem Mittagstreff warten wir auch noch und geben ihnen dann rechtzeitig Nachricht.

D. Geier

Unsere Friedhöfe

Ja, es sind in der Tat mehrere: Behrenwalde, Leprow, Eixen und Semlow.

Wir alle gehen gerne über einen gepflegten Friedhof, egal ob es der Gang zu einem Grab ist um es zu pflegen, um dort zu verweilen, um sich zu erinnern oder um einen Verstorbenen zu besuchen.

Die Vorstellung, dass unsere Friedhöfe nicht gepflegt wären, wer hat die schon? – es ist doch selbstverständlich, dass der Rasen gemäht ist, nach einem Sturm die heruntergefallenen Äste weggeräumt sind oder aber auch, dass Wasser zum Gießen der Blumen vorhanden ist. Was ist mit den bereitgestellten Gerätschaften? Wer repariert diese wenn sie doch einmal entzwei gehen?

In Behrenwalde hat die Kommune die Pflege übernommen. An den drei anderen Orten sind es Peter Bräunig und André Wegner, die die umfangreichen Arbeiten zu jeder Jahreszeit erledigen.

An dieser Stelle einen herzliches Dankeschön allen für die geleistete Arbeit und den großen Einsatz.

Andrea Kowalski



Kapelle und Friedhof in Semlow

Kirche und Jagdgenossenschaft – passt das?

Wir sind als Kirchgemeinde Semlow-Eixen Mitglied in einigen Jagdgenossenschaften. Dies ist nicht, wie der Name vermuten lässt, eine Organisation der Jäger, sondern vielmehr die Vereinigung der örtlichen Landbesitzer. Jeder Landbesitzer ist automatisch Mitglied in einer Jagdgenossenschaft. Durch die Jagdgenossenschaft wird das Jagdrecht der zugehörigen Flächen an Jäger verpachtet. Wir gestalten diesen Prozess aktiv mit, da uns unsere Heimat und die hier lebende Fauna und Flora am Herzen liegt. Auch die Kirchgemeinde hat all ihre Flächen in diesem Verbund der Landbesitzer, um auch damit eine gemeinschaftliche Bejagung in der Region zu fördern. Ein Hauptanliegen soll es sein, den Artenreichtum zu erhalten, örtlichen Jägern die Jagd zu ermöglichen, aber natürlich auch bei Wildschäden in Feld und Wald gemeinsam Lösungen zu finden. Dies gelingt mit heimischen Jägern am besten, da sie dieses Verständnis für unseren Lebensraum haben. So wie jede Pflanze den Artenreichtum erhält, hat jede Wildart ebenfalls ihre Berechtigung unseren gemeinsamen Lebensraum zu nutzen. Wirtschaftliche Interessen, Klimawandel und Veränderungen in der Umgebung finden nicht immer den gleichen

Nenner mit den Wildtieren, jedoch gehört eine gewisse Kompromissbereitschaft zu einem guten Miteinander, damit Generationen nach uns diesen Reichtum erleben und genießen können.

Es gibt zudem die fördernde Seite in vielen Jagdgenossenschaften. So belassen viele Landeigentümer, gerade größere Landbesitzer, ihre Jagdpacht in den Genossenschaften. Gemeinsam wird dann, auf den Mitgliederversammlungen, über eine finanzielle Unterstützung in der Region beraten. So werden mit diesen Mitteln ebenfalls verschiedene Projekte der Kirchgemeinde, wie zum Beispiel Jugendarbeit, Posaunenchor, Missionsfest, Erntefest gefördert. Des Weiteren schaffen diese Mittel erst die Möglichkeiten für Restaurationen. Besonders hervorzuheben ist der Beitrag an der Kapelle in Semlow sowie die finanzielle Hilfe beim Landeserntedankfest.

Allen Jagdgenossen möchten wir auf diesem Wege einmal danke sagen, für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung unserer Kirchgemeinde.

Wir werden auch weiterhin gemeinsam für unsere Region eintreten und finden, Kirche und Jagdgenossenschaft passen sehr gut zusammen.

Carsten Lubsch

Aktuelles von Semlow-Eixen

Aus gesundheitlichen Gründen ist *Pastor Jonas Löffler* aktuell nicht im Dienst. Wir wünschen ihm gute Besserung! Die Vertretung in dieser Zeit hat *Pastor Christhart Wehring* aus Ahrenshagen übernommen. Telefon: 038225-223, E-Mail „ahrenshagen@pek.de“. Das Kirchenbüro in Eixen ist weiterhin mit *Katrin Beyer* Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr besetzt. Weitere Ansprechpartner auf Seite 15 unter „Adressen und Kontakte“. *Marita Raben*

Danke sagen

Vieles geschieht oft unbemerkt in unserer Kirchengemeinde und ist doch so wichtig. Was wäre eine Orgel ohne intakten Motor, ein Altar ohne Altartuch, ein Gottesdienst in der verstaubten Leplower Kirche und ein Weg dorthin, der nicht begehbar ist, oder Gemeindebriefe, die nicht in die Briefkästen gelangen? Ein herzlicher Dank an Herrn von Finckenstein, Frau Gitti Stüwe, Ehepaar Tschirpke, Herrn Friedhelm Humbolt, den Gemeindebriefausträgern und allen, die die Arbeit in unserer Kirchengemeinde mittragen. *D. Geier*

Jubilare

02.06.1960 *Sabine Wellnitz*, 60 Jahre
03.06.1955 *Martina Seib*, 65 Jahre
10.06.1955 *Dieter Horstmann*, 65 Jahre
13.06.1940 *Wilhelm Müller*, 80 Jahre
15.06.1955 *Elke Himpel*, 65 Jahre
20.06.1935 *Waltraut Buchholz*, 85 Jahre
20.06.1935 *Inge Trekel*, 85 Jahre
27.06.1950 *Irene Brandenburg*, 70 Jahre
28.06.1965 *Carsten Oehlkers*, 55 Jahre

04.07.1940 *Hannelore Puls*, 80 Jahre
07.07.1960 *Angela Wellnitz*, 60 Jahre
12.07.1960 *Margarete Nehmer*, 96 Jahre
12.07.1927 *Hildegard Schmidt*, 92 Jahre
13.07.1960 *Christine Oehlkers*, 60 Jahre
16.07.1927 *Hannelore Biedermann*, 92 Jahre
23.07.1945 *Heidi Belker-Weishaupt*, 75 Jahre
24.07.1945 *Barbara Krüger*, 75 Jahre

02.08.1955 *Regina Wegner*, 65 Jahre
03.08.1965 *Ramona Bleck*, 55 Jahre
11.08.1940 *Edith Kavelmacher*, 80 Jahre
14.08.1930 *Anita Kuchenbecker*, 90 Jahre
16.08.1940 *Marie-Louise Bokemeyer*, 80 J.
18.08.1940 *Klaus Schlüter*, 80 Jahre
21.08.1940 *Helga Janze*, 80 Jahre

06.09.1930 *Hanna Gräber*, 90 Jahre
08.09.1960 *Roland Horn*, 60 Jahre
08.09.1960 *Nina Uskova*, 80 Jahre
09.09.1965 *Simona Krüger*, 55 Jahre
19.09.1940 *Siegfried Krotzin*, 80 Jahre
24.09.1970 *Heiko Neitzel*, 50 Jahre
27.09.1960 *Manuela Harms*, 60 Jahre

Allen Jubilaren Gottes Segen!

Taufen

Liam Gerstel und *Friedrich Seib*

Eiserne Hochzeit

Hans und *Edith Trapp*

Diamantene Hochzeit

Wilhelm und *Marie-Luise Bokemeyer*

Kirchliche Bestattungen

Charlotte Lanz
Hildegard Schmidt
Werner Wegner
Meta Kuenle
Ursula Ott



Jubilare

06.06. *Hartmut Lewerenz*, Bisdorf, 60 Jahre
15.06. *Helmut Vogt*, Semlow, 80 Jahre
20.06. *Doris Geier*, Semlow, 70 Jahre
03.07. *Martina Teus*, Leplow, 60 Jahre
07.07. *Christel Winkelmann*, Eixen, 85 Jahre
29.07. *Barbara Huß*, Ravenhorst, 65 Jahre
06.08. *Uwe Kiehl*, Spiekersdorf, 65 Jahre
15.08. *Doris Hader*, Zornow, 65 Jahre
04.09. *Heinz Grape*, Behrenwalde, 90 Jahre

Allen Jubilaren Gottes Segen!

Kirchliche Bestattungen

Luise Spletstößer, Semlow, 88 Jahre
Gerhard Berger, Eixen, 88 Jahre
Herbert Lose, Eixen, 94 Jahre
Siegfried Wendland, Eixen, 92 Jahre
Jana Heinrich, Behrenwalde, 41 Jahre
Elly Topp, Eixen, 92 Jahre

***„Bettete ich mich bei den Toten, siehe,
so bist Du auch da. (Ps. 139)***

Adressen und Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Damgarten-Saal

Pastor *Andy Hoth*
Wasserstraße 48
18311 Ribnitz-Damgarten
Telefon: 03821-62528
E-Mail: damgarten@pek.de
Internet: www.kirche-mv.de/Damgarten-Saal.1060.0.html

Büro- und Gemeindepädagogik

Ines Durittke
Telefon: 03821-62528
E-Mail: damgarten-buero@pek.de

Bürozeiten: Di. 9 bis 13 und Fr. 9 bis 11 Uhr

Geschäfts- und Spendenkonto:

IBAN: DE87 150 50 500 053 2000 927
BIC: NOLADE21GRW (Spk. Vorpommern)

Ev. Kita Sonnenblume

Leitung: *Birgit Krause*
Wasserstraße 34
18311 Ribnitz-Damgarten
Telefon: 03821-62021

Evangelische Kirchengemeinde Semlow-Eixen

Pastor *Jonas Löffler*
Vertretung wegen Krankheit aktuell durch
Pastor *Christhart Wehring*, Tel.: 038225-223
Bad Sülzer Str. 1
18334 Eixen
Telefon: 038222-437
E-Mail: eixen@pek.de

Gemeindebüro: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr

Katrin Beyer
Telefon: 038222-437
E-Mail: eixen-buero@pek.de

stellvertr. KGR Vorsitzende:

Marita Raben, Telefon: 0172-4264440

Evangelische Kirchengemeinde Ahrenshagen-Lüdershagen

Pastor *Christhart Wehring*
Priesterei 5
18320 Ahrenshagen
Telefon: 038225-223
E-Mail: ahrenshagen@pek.de
Internet: www.ev-kirche-ahrenshagen.de

Diakonie Sozialstation

Bärbel Temme
Telefon: 038227-59820

Chorleiter

Thomas Franke
Telefon: 03821-4791610

Gemeindepädagoge

Wolfram Stornowski
Telefon: 038225-51128

Geschäfts- und Spendenkonto:

IBAN: DE24 1309 1054 0002 3737 42
BIC: GENODEF1HST (Stralsund)

Friedhofsangelegenheiten:

Christiane Balzer
Telefon: 0170-8401928

Friedhofsverbandsvorsitzender:

Harald Brondke
Telefon: 038225-51462

Gemeindepädagoge (Arbeit mit Kindern):

Wolfram Stornowski
Telefon: 0173-8355627

Kirchenführungen Semlow:

Doris Geier
Telefon: 038222-30210

Geschäfts- und Spendenkonto:

IBAN: DE72 1505 0500 0540 0001 08
BIC: NOLADE21GRW (Spk. Vorpommern)

Gottesdienste

1. Juni, Pfingstmontag

10:00 Uhr **Kirche Saal**, *Andy Hoth*

7. Juni, Sonntag Trinitatis

09:00 Uhr **Semlow**, *Christhart Wehring*

10:00 Uhr **Ahrenshagen**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

14. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Leplow**, *Andy Hoth*

09:00 Uhr **Schlemmin**, *Christhart Wehring*

10:00 Uhr **Lüdershagen**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

21. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Eixen**, *Christhart Wehring*

09:00 Uhr **Saal**, *Andy Hoth*

10:00 Uhr **Tribohm**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

28. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

5. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Leplow**, *Andy Hoth*

09:00 Uhr **Saal**, *Thomas Franke*

10:00 Uhr **Lüdershagen**, *Thomas Franke*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

12. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Semlow**, *Harald Broncke*

10:00 Uhr **Ahrenshagen**, *Harald Broncke*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Pfarrgarten, A. Hoth*

19. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Schlemmin**, *Harald Tschirpke*

10:00 Uhr **Lüdershagen**, *Harald Tschirpke*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Ingrid Müller*

26. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Leplow**, *Harald Tschirpke*

09:00 Uhr **Saal**, *Thomas Franke*

10:00 Uhr **Tribohm**, *Harald Tschirpke*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Tobias Sarx*

2. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Eixen**, *Tobias Sarx*

10:00 Uhr **Lüdershagen**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Tobias Sarx*

9. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Semlow**, *Harald Tschirpke*

09:00 Uhr **Saal**, *Andy Hoth*

10:00 Uhr **Ahrenshagen**, *Harald Tschirpke*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

16. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Schlemmin**, *Christhart Wehring*

10:00 Uhr **Lüdershagen**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

23. August, 11. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr **Leplow**, *Christhart Wehring*

10:00 Uhr **Tribohm**, *Christhart Wehring*

10:30 Uhr **Damgarten**, *Andy Hoth*

Impressum:

Herausgeber: **Ev. Kirchengemeinden Damgarten-Saal, Ahrenshagen-Lüdershagen, Semlow-Eixen**
Redaktion: Wolfram Stornowski
Layout, Satz, Fotos (18): Bernd Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 3. Juni 2020
Auflage: 2500 (gedruckt auf Umweltpapier)